Met edutaet Kreisdatt.

Albumnenmeftenste: Mineriffipilis dei den Auf-filderen 1,660 Me., die den Ausschaftliche 1 Me., derter Hondsagun 1,600 Me., den Übefangled 1,760 Me. Die Eingeline Aumenser webt neit 16 Mpg. Denschuest. – Die Appe de issen ih den Wedensterigen und nicht I die Absender zu der Bendensterigen und Auf-größent. – Die Appe die der Bendensterigen und Signiffient. – Die Appe der Signie und der Beidensterien Worden und Signie der Signie der Beidensteren Worden und Signie der Signie der Beidensteren Worde und Signie der Signie der Beidensteren Worde und Signie der Signie der Signie der Beidensteren Worde und Signie der Signie de



Messthagigebäße: Fitt bie ageipaltene Corpus-seile ober keinen Kaum 30 Bfg., für Private im Berieburg neh Unggegeb 10 Bfg. Für periodifise und größere Angelgen auftprechend höher berechtet, Complicitete Eng wird entprechend höher berechtet, Rotigen und bielemen außerhalb des Infententheils 30 Bfg. – Sämmitlich Knoncen-Bureaux nehmme Infentes entgegen. Beilagen nach Uedereinbunft,

Tageblatt für Stadt und

(Amtliges Organ Der Merfeburger Rreisverwaltung und Publitations:Organ bieler anderer Behörden.) Gratisbeilage: "Blluftriertes Sonntagsblatt".

Der Rachdrud der amtligen Befanntmachungen und der Merfeburger Lofal-Radrichten ift ohne Bereinbarung nicht geflattet.

Mr. 272

Dienstag, ben 19. November 1907.

147. Jahrgang.

Bekanntmachung, betreffend die Eröffnung des Landtages der Monarchie. Wit Begug auf die Allerbochfte Berordnung

weit Bezuig auf die Allerhogife veroronung pom 6. Rovember 1907, durch welche die beiden Häufer des Landtages der Monarchie auf den 26. Rovember d. 38. in die Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammen-berufen worden sind, mache ich sterdung be-kannt, daß die besondere Benachtäatigung bertien lobben inn, mage in greindig be-fannt, das die besondere Benachtichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungs-Styung in dem Buxeau des Herrengusses hier, Leipziger Straße Rr. 3, und in dem Buxeau des Haufes der Albgeordneten sier, Prinz Albrechtstaße Ar. 5/6, am 25. November d. Is. in den Stunden von 9 Uhr feilh bis 8 Uhr abends und am 26. November d. Is. in den Worgenstunden von 9 Uhr früh ab offen liegen wich.

In Diefen Bureaus werden auch bie Legi-In oteen verents weiden auch der Segtetmationskatten zu der Eröffnungs-Sitzung ausgegeben und alle sonst exforderlichen Mittellungen inbezug auf diese gemocht werden. Berlin, den 7. November 1907.
Der Minister des Innern.
(gez.) v. Moltte.

Bichzähluttg.
Um 2. Dezember d. 38. findet im Deutschen Reiche eine allgemeine Biehe gahlung stott. Gleichzeitig soll die Zahl der in den letzten 12 Monaten vor der Bählung vorgenommenen, von der amtlichen Schlachtvieh- und Fleischeschau befreiten Schlachtungen ermittelt werden.

plachtungen ermittelt werden.
Die **Bichzählung** wird nach dem Stande vom 2. Dezember d. 38. vorgenommen und erstredt sich auf Pferde, Mauftiere und Maufesel, Esel, Kinder, Schase, Schweine Ziegen, Gänse, Entenstöde. Außerdem wird durch sie gabt der Außerdem wird durch sie die Zahl der

Gehöfte mit und ohne Bieh, sowie die der viehhaltenden haushaltungen feftgestellt

Durch die Bablung foll ber Biehffand jeber Saushaltung eines Gehöftes ober Anmefens ermittelt werben mit ber Maßgabe, daß am Tage der Jählung nur vorlibergehend abweferdes Bieh bei der Haushaltung, zu welcher es gehört, mit-gesählt wird und dagegen da, wo es nur vorlibergehend anwefend ist, z. B. in Wirts-häusern, Ausspannungen, underlicksicht

Die Schlachtungsjählung erstreckt sich auf sämtliche Schlachtungen von Kindern, Schaeftungen von Kindern, Schaeftungen von Kindern, Schweinen und Liegen, die von einer Hausbaltung, sei es im Hause selbst, sei es in den Jugehörigen Rebengebäuben oder sonst in der Adhe in der Zeit vom 1. Dezember 1906 bis zum 30. November 1907 vorgenommen worden sind, ohne das gemäß den bestehenden Borichtsten eine Schlachtungen unr also nur auf die sogenannten var, also nur auf die sogenannten Hausschlachtungen. Die Zählungsausschussen vorgenenmen.

eines gahlungsausigningen bei gahlfarten gähler werden die Zählfarten am 29. und 30. d. Mis. an die Sanshaltungsvorstände bezw. deren bereiten. Diese haben Sanshattungsvortume etg. 25. defe haben bie gähltarten nach ber ihnen von ben gählern zu verteilenden Amweifung gewiffenhaft, forgjällig und wahreitigetreu auszufertigen und die Richtigkeit und Bollfändigkeit durch Kannensunterschift. gu befcheinigen. Um 4. Dezember wird die Bieder:

Am 4. Dezember wird die Antober-einsammlung der ausgefüllten Jahl-karten erfolgen. Die Karten find deshalb von diesem Tage ab von den Jaus-haltungsvorffanden bezw. ihren Stell-vertretern zur Abholung bereit zu halten.

7. Die Ergebniffe ber Biehgählung bienen ben Zweden ber Staats- und Gemeinde-verwaltung, sowie jur Fobberung miffenicaftlicer und gemeinnligiger Zwede. 3u Steuerzweden werben bie in ben Babltarten enthaltenen Angaben in teinem Falle verwendet.

Merfeburg, ben 15. November 1907. Der Magiftrat. (217

In das handelsregister A Mr. 327 ift heute bie offene handelsgesellichgte F. M. Schange & Co. mit dem Sige in Merfeburg eingetragen worben. Die Gesellschafter sind bie Anufente Baul Thiele in Merfeburg und Kriedrich Wilhelm Schange in halle a. S. Die Gesellschaft hat am 11. November 1907 beannen. begonnen.

gonnen. (2177) Merfeburg, ben 15. November 1907. Sönigliches Amtsgericht, Abt. 4.

Bir beabsichtigen ben in unserer Rana-ti ationstläranlage gewonnenen Schlamm unentgeltlich abzugeben. Die Stellung ber Abfuhrwagen mit einem fiabtischen Arbeiter zur Bebienung berselben bei beren Fallung auf ber Ridranlage erfolgt ebenfalls

Reflettanten wollen fich baldigft ichriftlich ober mundlich an unfer Stadtbauamt wenden. Merfeburg, den 13. November 1907

Die Ranalifations : Deputation.

Befanntmachung.

Die Ausfibung ber Fahrgerechtfamteit an ber fietalifden Fahranftalt über die Saale bei Dirremberg foll vom 1. April 1908 ab auf feche Jahre in bem vollen Umfange, wie fie der Staat auszuliben berechtigt ift, "neu= verpachtet" werden, unter gleichzeitiger miet-freier Ueberlaffung des Fährgeld-Erheberhauses bafelbit.

Schriftliche Ungebote find verichloffen und mit ber Aufschrift: "Angebot auf die Berz pachtung ber Fahre bei Durrenberg" verfehen bis

Dienftag, den 10. Dezember 1907

bormittags 12 thr im Amtszimmer der Königlichen Wasserbau-inspettion zu Naumburg a. S., Jenaerstraße Rr. 3 einzureichen, woselbst um diese Zeit die Eröffnung der Angedote statischdet. Die allgemeinen und besonderen Bachtbe-

Die allgemeinen und befonderen Pachtebingungen liegen während der Dienstitunden (von 9 bis 1 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags) bet der Königlichen Wasservertunger a. S. aur Sinstitut aus; oder tönnen gegen Ersas der Wischreibegebissen von dort bezogen werden. Panumburg a. S., den 14. November 1907.
Der Königlich Wasservertunispettor.

Weber, Baurat.

Bekanntmachung betr. die Stichwahl.

Bei ber am 13. b. Mts. ftattgefunbenen Stadtverordneten Ergangungemah der III. Ab-teilung ift herr Fabrifarbeiter Friedrich her: furth gemählt.

Radft diefem haben die meiften Stimmen, jedoch nicht die abfolute Mehrheit, erhalten Die Berren :

Schlossermeister Richard Frauenheim, Oberlandessefretar Louis Krüger,

Geichäftsführer Karl Röder, Kaffierer Richard Julich. Zwischen diesen hat nunmehr für die noch wählenden 2 Stadtverordneten eine Stich: wahl am

Montag, den 9. Dezember d. 36. von vormittags 9 bis nachmittags 21thr durch die Wähler der III. Libieilung stattzu-

sehr vornehme Manier, die bis jegt, so viel ich weiß, auf dem Kieferberg noch nicht Brauch war. Die Dinge müssen schon recht schlimm

war. Die Dinge miffen ichon recht schilmm flehen bort oben, wenn Ihr so mit der Flinte einhergegangen kommt."
Demoreft sah nur die vier hände an, welche offendar so deutlich zur Schau gestellt wurden, um ihm die hinfälligkeit seines Arg-wohnes zu beweisen. Daß sie nicht die geringste Spur einer Wunde ober Verstümmelungen geigten, machte ihm einen viel größeren Ein-bruck, als die beleidigenden Worte. "Mich freut's, daß Ihr keine Wassen bei kuch habt und boch nicht außerstande seib, sie zu handhaden," sagte er in gelassenen Ton, wähend er an ihnen vorbeischeit und wieder hinter dem Maultiter gurikablieb.

vieber sinter bem Maultier gurfidfilies. Barter hatte den gangen Borfall fehr komisch gefunden; er wollte sich ausschilten vor Lachen iber Whiely Dick. "Das Sieptoe sich einer solchen Spaß ausdenken könnte, hätte ich ibm solden Spaß ausdenken könnte, hätte ich ihm gar nicht zugetraut," sagte er. "Es muß ja auch gang egfährlich ausgesehen haben, wie wir beibe mit den Flinten vor dem Maultier hertliefen. Aber als den mir zurieft, glaubte ich wirtlich, es sei etwas los und wir sollten uns unserer Junt wehren. Whisty dich get ilbrigens seine Kolle vortressisch gehelt. Während er die Hönde in die Höhe holle kanden eine wahre Todesangt. Demoret hatte die gleiche Beobachtung gemocht das die gete die Frage, od dußerte er nichts darüber. Die Frage, od der erdärmliche Trunkendold sich gezwungen, oder aus freien Stüden zum

Mitiguldigen des nächtlichen Raubanfalls gemacht habe, wurde ihm noch widerwärtiger, nun er im Begriff stand, den Schauplatz der Tat auf immer zu verlassen. Sehn Tatum der legten Nacht war ihm daburch entheiligt worden, und seine Freude über die glückerbeißende Wendung, die er zum Schluß noch genommen, hatte sich in Bitterseit verwandelt. Barter, der neben ihm zung sah, wie ein Schatten von Schwermut sich auf das schöne Untlitz seines Gesächten lagerte. Das geschatz häufig, und doch hatten die Kameraben nie versucht der liesende dieser immer wiedersefrenden disteren Sitmunung zu ergründen. Wer versicht die Ursache dieser immer wiederkeftren-ben distern Stimmung zu ergründen. Aber tie erregte Barters innigstes Mitgefüss und dänipte auch jest seinen jugendlichen Froh-sinn. So empfanden es denn beide wie eine Erleichterung, als in ihrem Rücken Aufschage ertönte; sie hatten den Talgrund erreicht, und Stacy kam ihnen nachgecitten. "Ich bin dem zweiten Maultier, das unsere ibrigen Hab-selfigkeiten trägt, vorausgeeilt," sagte er. "Un den hier ich sich sehertlich jenaam vergerifen, und ich sielt es für besser, rasch zu Euch zu kopen."

"Du hoft also die Sache ins Reine gebracht?" fragte Demorest, ihm fest ins Auge gebracht ?

"Berfteht fich. Gieh nur bin!"

Er mandte fich im Sattel um und beutete nach bem Gipfel des Berges, von bem fie eben herabgeftiegen famen.

(Fortfetung folgt.)



Sierbei maglen: Sierbei wählen: a) die Wähler von Nr. 1 bis Nr. 1240 der Abeilungslifte im kleinen Saale des Reftaurants "Tivoli" — Erster Abstimmungs-bezirf — b) die Wähler von 1241 bis zur degitt — b) die Waldter von 1241 bis zur Letzten Nummer der Albeitungslifte im oberen Saale der "Reichskrone". — Zweiter Abstimmungsbezief. — (2165 Werfeburg, den 16. Rovember 1907. Der Wahlvorstand.

Raifer Wilhelm in England. **Anjer Billelin in England.

** London, 17. Voor. Die gestern vom Kaiser empfangene Abordnung der en glischen Berleg er, die ihm eine Abresse überreichten, bestand aus zehn Herren, darunter Frank Bilson. Der Kaiser unterhielt sich ledhgir mit den Mitgliedern. Als einer der herren bemerkte, daß ischon der gesunde Menischenversand darauf bedacht set, die Beziehungen zu Deutschland darauf bedacht set, die Beziehungen zu Deutschland dar besser zu gestalten, antwortete der Kaiser mit seichsichen Lachen: "D ja, wir fönnen briben auch noch eines gesunden der Kaiser mit scössichem Lachen: "D ja, wir sönnen drüben auch noch etwas gefunden Menschewerstand gefrauchen!" Der Kaiser rühmte dann die englischen Monatsschriften und sprach den Wunsch auch jo viele und da gegen nöchte. Auch die Alluftrationen in den englischen Auch der Aufrer und meinte, es gäde in Deutschland auch große Künstler, aber diese helten es offenbar unter ihrer Wilche, ihr Talent in den Dienst bilder Veröffentlichung au stellen. In der ihrer Bilde, ihr Talent in ben Dienst bildeicher Beröffentlichung zu siellen. In der weiteren Unterhaltung wurde auch der großentigen, beinaße zu weitgesenden Gastlickeit gebach; welche den englischen Journalissen in Deutschland erwiesen wurde, wodei der Kaiser lachen meinte: "O ja, und das trop der Wogen des Antialsohössmus, die ihrer das Land geben!" Die Herren waren iber die Leutseligkeit des Kaises außerordentlich ertreut.

Neutrieigiett des Katjers auserordentlich erfreut.

* Berling, 17. Nov. Die "Norde Allg. Zeitung" Iommt auf die Ieichte Erfrankung iommt auf die Ieichte Erkrankung des Katjers zurüch, die kurz vor der Übreite nach England bekannt gegeben wurde und die Jengland bekannt gegeben wurde und die kung feiste hatellen können. Wie arohes Gewicht der Katjer danauf legt:, die Reife weder aufzugeden noch fie aufzuschieden, geht daraus hervor, daß er troß des leichten Charafters der Erkättung fich einige Stunden am Tage ins Bett legte, um sich möglichft rasch von ihr zu befreien. Dies gelang ihm. Phun hat der Leidaugt des Königs Sduard, die Kelly Semon, Spezialist für Jalskieden, der Leidaugt des Königs Konard, die Kelly Semon, Spezialist für Jalskieden, den Leidaugt des Königs Wunderstellungen geknüpt wurden. Man nahm an, es handle sich um eine Konstitation handle sich um eine Konsuliation 3 Befinden des Kaisers. Das ist unrichtig. Semon besuchte Ilberg 28 durchaus unrichtig. Semon besuchte Alberg nur als früherer Studiengenoffe. Der Kaifer erfreut sich des besten Wohlseins. Die kleine Indisposition, ber die ftimmlichen Mittel unterworfen maren, ift bereits geschwunden.

Der nächite Reichstagstagungsabschnitt.

Reichstagstagungsabschnitt. Die politichen Gebiete, auf denen sich dem nächt der Reichstag wird betätigen sollen, sind jetzt so ziemlich zu überlehen. Ligtiglich die Frage, ob er sich auch mit neuten Eteuerplänen befassen wird, in noch nicht siches zu beantworten. Daß mit der Gehalts ausbesseuermehrungen die an sich sich der zu beantworten wird, in den naderen Ausgabenvoermehrungen die an sich schon unzuceigenden Reichsmittel noch unzu-reichender werden, ist sicher. Die Finanz-salamität des Reiches war in den lezten ein- und einhalb Dezennien eigentlich chronisch. Man hat immer von der hand siehen Mund gelebt und war froh, daß man stets siber den in Rede stehenden Etat hin-wegfam. Das war hauptlächlich die Tactiti des Centrums. Jetzt, wo das Centrum ausners noer der in Nede stegenden Etat sinmegkam. Das war hauptsählich ite Taktif
des Centrums. Jest, wo das Centrum ausgeschaltet ist, wird man aber an eine andere
Behandlung der Finanzfrage herangeben
müssen, man hat wohl auch im Blod den
Millen, man hat wohl auch im Blod den
Millen, mit der Regierung zusammen endlich
einmal der misstigen Berhältnisse auf dresem
Gebiete Derr zu werden. Ob aber isch im überte Blitter biefer Wan wird zur Durchstihrung gebracht werden können, ist fraglich. Ster wird man alsovorläufen noch abwarten mitssen.
Dagegen ist das Echlet der allgemeinen Pollfonmen zu übersesen. Das Bereinsgeses wird vorgelegt werden. Es wird manche als unnötig und als beschwerlich emplundene Pistimmung zum Wegfalle bringen und verschieden Forderungen erfüllen, die früher vielsach von der linken Seite des Reichstages ausgestellt wurden.
Da das neue Gesch auf der anderen Seite

füllen, die feinger vielfag von ver innen Geite des Reichstages aufgestellt wurden. Da das neue Gefet auf der anderen Seite teine Reformen bringt, die für die Rechte unannehmbar find, so tann dumit gerechnet

werden, daß der Bereinsgeseigentwurf, ben bennächst der Bundesrat veräßischen wird, im nächsten Tagungsabschmitt Gesey werden wird. Voorderungen der Linken wird auch im Börfengeseh fattgegeben werden, ob dieses aber eine gleich gute Aussischt wie das Bereinsgeseh hat, ift noch nicht au übersehen. Wan wird erst die Sinzelheiten des Geseiges kennen lernen milsten, ehe man hieriber ein Itretil abgibt. In der Sozialpoliten politik virdes der gegegesehen Westehenden des geges sehr groß sein. Dauptlächich wird es dabet auf die Erweiterung des Arbeitersschules in der noch im Bundesrate besindlichen Gewerbeordnungsnovelle antommen. Diese betrieft die Regelung der Frauenarbeit, Defe betriff bie Regeling der Frauenarbeit, den zehnfründigen Maximalarbeitstag fit Frauen, die Ordnung der Frauennachtarbeit u. a. Nachem der Gentralverband deutscher Ind. after der Frauen deutscher Industrieller fich für diese Refermen erlärt u. a. Nachdem der Gentralverdand deutliche Fündlichteller sich sit dies Kefermen erklärt dat, für die Befermen erklärt dat, für die Berklürzung der Frauenarbeitszelt allerdings nur bedingungsweise unter Längeren Uebergangsfrist, ist nicht daran zu zweiseln, daß auch diese sozialspolitischen Keestenungen die Auführunung der Mehrheit des Reichstages sinden werben. Es fann nur gewinsigt werben, daß der Wichelt das finden unt das gentrum sigen tann, nur als es selbst in der Wachstellung im Reichstage geweien, hätte man in der Sozialpolitischen höhren. Außerdem werden noch verschieden andere sozialpolitische Sentwürfe zur Beratung kommen, die alle gleichfalls Aussicht auf Annahme haben. Dagegen dürfte wohl kaum der Westehnung fiber de Arbeitskaum ern, an dem geachetter wird, noch

fammern, an dem gearbeitet wird, noch im nächften Tagungsabichnitte an den Reichs

im nächften Tagungsabichnitte an den Reichstag gelangen. Die großen Ber ficherung gelangen.
Die großen Ber ficherun gegețe, bie in Borbereitung begriffen find, wird man schon wegen des Stadiums, in dem sich jetzt die Borarbeiten befinden, erft in der Tagung 1908/09 erwarten dürfen. Daß der Reichstag auch auf handelspolitischem Gebeiter tätig sein wird, ist sicher Der Handelsvertrag mit Montenegro wird einer der ersten Entwitze sein, die ihm zehech sich die s ftanbe tommt. Er wirde dann imöglichft noch im nächten Tagungsabichnitt an ben Reichstag gebracht werden. Die Regelung der Handbarn wird gand wefentlicher Ratur feir. Falls der Bertrag von den Regterungen zum Abschliche gebracht wirde, würde er zweifellos auch vom Reichstage angenommen merben.

So eidfinet fich für ben Reichstag und für feine neue Mehrheit die Ausficht, auf ben verschiebenften politischen Gebieten icopoperisch lätig fein gu tonnen.

Der Spion Illmo.

* Baris, 15. Rovember. Die Affare bes wegen Baterlandsverrates vor einigen Wochen verhafteten Schiff fähnvor einigen Boden verhafteten Schiff fähreigs II I I mo wirbelt in der französsichen er vor dem Untersuchungsrichter ein umfallendes Geständ auf, namentlich seitdem er vor dem Untersuchungsrichter ein umfalsendes Geständinis seiner Schuld abgelegt hat. Die auswärtige Macht, mit der des Spion nach seinen eigenen Angaben in Beziehungen treten wollte, ist Deutschland. Nachtlich ziehen die Alleiter dautonissischen Parallelen zwischen der neuen Fall und der Dreylus-Alfäte. Soweit sich be Sache inds bis jest übersehen lätzt, kegt beutscheiten nicht die mindeste Intorrettheit vor. Alles, was man von einem Marineattage verlangen samt nach auch verlangen muß, ist die Borficht, daß er mit Leuten, die ihm spontaner Weise über Gehemnisse über ihre Gehemnisse über ihn spontaner nat, oag et mit Lenten, die igm iponianer Beije mit est, nicht in die refte Beziehungen tritt. Denn daß es Spione gibt und ein regelrechter Spionagedienst in allen Ländern von allen Reglerungen unterhalten wird, ist eine Tatsahe, ein Uedel, unterhalten wird, itt eine Catfaße, ein liebel, aber ein volumniges liebel, mit dem man sich abstinden muß. Aus Ullmo's Geständnis erg bi sich, daß die direkten Verhandlungen mit einem "Agenten" in Britisse geständlungen mit einem "Agenten" in Britisse geständlungen daße die der ans dem Spiele bliebe, endlich, daß die Verhandlungen nicht zum Ziele stüberen. Sie liegt also nur ein Versales des Landesperrais por.

Bas num den Konteradmital Siegel, Marineattaché der deutschen Boischaft in Paris, anbetrifft, dessen gerade biefer Tage etfolgte Ablösung von der Partier Pressent ver Spionageangelegenheit Illimo in un-mittelbaren und urfächlichen Zusammenhang

gebracht wird, sonntagsblatt"

gebracht wird, so ist es in Maxinekreisen längst bekannt gewesen, daß er bereits im Frishjahr diese Jahres bei der vorgesesten Maxinedehörde aus rein privaten Gründen feine Abberusung vom Partiser Posten beantragt hat und nur noch das Inde der Pagarer Friedenskonferenz, wo er als deutscher Warinedevollmächtigter wirkte, adwarten wollte, um dann endgültig seinen Posten auszugeben Konteradmiral Siegel weilt schon seit End wirden Walten wirden wirden wirden kann ich mehr in Paris und wird auch vorausssicklich nur noch einmal dahin zurückseyn, um sich zu verasseicheben. Unter diese und promats die eine Abosten uns seit die febren, um sich zu verasseicheben. Unter diese und klassen sie der unschaftlich nur noch einmal dahin zurückseyn, um sich zu verasseicheben. Unter diese wirdes von Paris gespielt hat, zu schaffen haben könnte. Noch ein zweiter Umstand liegt überdies vor. Der den eingetretenen Personalwechsel in der, Westauf des Warineatiochepostens an der Pariser deutschaft. Die französliche Maxine war bekanntlich bisher in Verlin durch einen Konteradmiral, den Herten der Soncqlebres, vertreten un besselle seit ein anderer Attaché dahin gefäldt worden ist, ein Fregattenlapitän

an dessen Stelle jest ein anderer Attachs da-hin geschickt worden ist, ein Fregattenkapitän der also nicht mehr den hoben militärlissen Kang wie sein Borgänger belleidet. Nun aber ist es obsolete Regel, daß decartige Be-vollmächtigte zweier Staaten stest im gleichen militärlichen Kange stehen. Es erscheint dem-zusolge durchaus natiktlich, daß herr Stegel durch einen Rachfolger ersest wird, der seinem kanzössischen Kollegen in Berlin dem Kange nach nicht überlegen ist, und so erklärt sich die Ernennung des Fregattenkapitäns Starke zum Warineattachs der Partier Botschaft auf die einfachste und natiktlichse Weise. Daß den senstationskissenen Instinkten eines Ketls obe einsachze und naturichze weize. Sog ben sengationskissenen Instituten eines Seils der französsischen Tagespresse biese einsache und natürliche Erklärung des Sachverhalts nicht genigt und nicht in den Kram poßt, darf niemand wundernehmen.

Politische Ueberficht. Deutfches Reich.

Berlin, 17. November. (Hofinadzichten) Die Kaiserlichen Wasestein vorwellen noch in England. Ueber der Berlauf des Heutellen Bormitags liegt solgender Berlauf des Heutellen Bormitags liegt solgender Berläuft vor: Das heutige Königslunchen in Windor verlief auf das glänzendste. 24 Versonen nachmen daran teil darunter der König und die Königin von England, Kaiser Wildelm und die Königin von England, kaiser König und die Königin von Spanten, die Königin von Spanten, die Königin von Bortugal und die Königin von Horwegen der Krisselsen von Norwegen, der Pring und die Pringesstu von Wales, die Gerzogin von Aosta, der Herzog und die Gerzogin von Fise, der Ger-Pergog und die Pergogin von Hie, der Her gog und die Pergogin von Connaught and die Mitglieder ihrer Familie, die Prinzelfin Denny von Battenberg und andere Edife. Der Kalier war in bester Simmung und unterhielt sich auf das lebhasteste mit den

untergiett fin auf das ledgaftefte mit den töniglichen Göften.

— In der letten Sigung des Bundes.

rats mutde aufger den Novellen jum Ftottengefeg und gamt § 833 B.GB. Hoftpficht des Tierhalters) auch dem Entwurf eines Gefeges, gereg und zum § 833 U.B. (Hoftpilich des Teiehalters) auch dem Entwuch eines Gefches, betreffend Lienderung des Sades Handelsgeiegbuchs, die Zufielung des Sades Handelsgeiegbuchs, die Zufielung der Rechte der Handlagsgehilfen in Krantheitsfällen. Ferner erklätte der Understat mit der Borlage, betreffend die Ausprägung von Denkminzen zur Erinnerung an den Tolestag des Größerzogs Friedrich von Waden, sich einerkländen. Der Entwurf einer Waße und Gewichtsochnung wurde den zuständigen Ausfächsfen überwiefen.

— Es ift mit Bestimmtheit zu erwarten, daß nach Wiederbeginn der Reichstagsarbeiten er Reichstanzler Kir Fr Bil ow die erste Gelegenheit ergreift, um sich über die gesamte äußere und immere Politik zu äußen.

* Eifenach, 16. Nov. Der Hoch für II verdan der die erkeichsie mit fonstellen Berdindlich erkläten, auf nationalem Boden zu stehen dich ultern der keichsten.

fernauhalten.

und über ben brei Mitglieder ber Gemeinde fich beim Oberfirchenrat beschwert hatten, Die neueste Rummer des "Evangelischen Ge-meindeboten" veröffentlicht einen Erlaß des metnbeoden veroffentige einen Etiah des Konsststeinung der Aheinproving, in dem Jatho erklärt wird, daß seine Angade be-gligtig der Beschwerde über seinen Bortrag über das Abendmach, der Bortrag sei im Ton und Gest wissenschaftlicker Erörterungen Ton und Geift wissenschaftlicher Erörterungen gehalten, in keiner Weise zutresse, der Vorterag lasse es vielmehr an dem unerläßtichen Mertmal wissenschaftlichen Geistes vollständig sehen. Auf verlasse der vollschaftlicher Datlegung und vertrer sich in den Ton auflärerischer Polenit. In dem Tras wird zu den der vorsästigten Mahnung eingedent zu sein. Sonst wire die Klickenbehörbe genötigt, das Siestenschaftlicher das Siestenschaftlichen Auflärerischen auf Entsernung aus dem Ante gegen ihn einzuleiten.

en fti IV PB bi bi bi de de m

m Biti Bi ein Rid ge

Dei Stä

S

nte

na fel nic

na un her nu gur felt

Bai lag

gen

La:

ein per

mu Bu

faff zufi vor

ben

glei

Die

Tieb zur

füh

zun Er

pati maj

mer

dust daß

Cotales.

. Merfeburg, 18. November.

der Rapelle.

" Jur Feitstellung der Fleischpreise. Die Frage der zwertäffigen Ermittelung der Fleischpreise wird in einer vom Landwirt-ichaftsmitusser einberufenen und jest in Bertin ichaftsminister einberufenen und jest in Berlin zusammengetretenen Rommission von Ver-waltungsbeanten, Landwirten, Statistitern und Schlachtholdirectroren unter Hinzuzießung von Intercssenten bes Fleischergewerbes und ber Bratung Grundlagen sitr die Prozie gewonnen werben. — Die Konserenz beschlos zur Semittellung der Fleischpreise das Land-wirtschaftsministerium zu ersuchen, die Polizei-verwaltungen der größeren Sichte anzuweisen, allwöchentlich eine genaue Erzbeiung über die gegablten Fleischpreise anzustellen. Auf Grund der Schehungen sollen sowohl die Preise des Broßhandels sitr Fleisch und Bieh als auch die Dealspreise im Interesse der Konsumenten Die Detailpreise im Interesse der Ronsumenten veröffentlicht werden.

* Bon der Safenjagd. Aus allen Teilen der Proving hort man flagen, daß das Jagdergelnis um durchichnittlich die Salfte geringer

ergetnis um dirchichnittlich die Halite geringer ist, als im verlossenen Jahr, wil der erste Satz junger Halen im Frishjahr zu Grunde gegangen ist. Mit dem gertingen Ungebot ergeben entsprechende Presses dam in Hausbot gesten entsprechende Presses dam in Hall der Tödlicher Unglücksfall. Borgestern, Somnabend, abend gegen 7 1lhr ist verstenen dem dem hall die gegen der Ungestern Meiß ner verunglicht und eine halbe Stunde nach dem Unfall gestoben. Meisner, der am "Dolländer" beschäftigt war, wollte einen Riemen der Aransmisson, der nicht mehr straff ite, selben resp. Kolophonium auflegen, als er plöglich erfaßt und gegen die mitgen, die er progidit eine Kind gegen die Band geschendert wurde. Anjolge Auf-schlagens des Körpers an die Wand wurde Weißner die Bruft zerdrückt. Der Berunglückte hinterläßt eine Witwe und vier Kinder.

Bu einer wuften Schlägerei fam The einer winten Sanagerer inn es vorgeftern abend im benachbarten Sh fil is få wo mehrere Merfeburger halbwüchfige Buriden, die fich höchft unnith und rihrestagt benachmen, eine wossibereitente, geförtige Tracht Schigel von den eingesessen Göhligichern erhielten.

Bolfsichullehrer : Sache.

Bongesteen, Sonnabend, fand hier im "Tivoli" eine Berfammlung bec "freien Bereinigung von Freunden der Gleichstellung aller Bolts-foullefter" fatt. Es hatten füg ca. 250 Land- und Rieinstadtehrer der westlichen Kreise des Regierungsbezirks eingefunden, um ihre Bunfche bezüglich der bevorftehenden Revifton Winiche bezihalich der bevorstehen Revision des Besoldungsgeseiges zum Ausdruck zubringen. Alls Gäste waren erihienen die Herren: Graf hohen that is Biste waren erihienen die Herren: Graf don der Mersehung, Landrat Graf don der Mersehung, Landrat Graf don der Mersehung der Borifgende, herr Behrer Rupprecht, Bechan der ihr precht, Wechan derigte die Erschienenen, namentlich die geehrten Gäste, mit Dantesworten und schilderte in Altrzeite inkelten Ruftände bestäulich der unzudie jegigen Zustände beginglich der ungu-reichenden Besoldung der Land- und Riem-stadtebrer, wie sie durch des Besoldungsgesetz von 1897 geschaffen sind, indem durch den

Rummer 272. 1907.

Bassus "örtliche Berhältnisse" ein großer Ubstand zwischen ben Großtädten und dem platten Kande bezitglich der Leftgeregehtler einstanden sei. Wese triliche Berhältnisse bestehnt jet eine fettliche Berhältnisse bestehn isch nicht mehr und so faste auf dem IV. preußtichen Lehrertage die Bespreichaft Freuhens einmittig den Beschültig, eine gleiche Beschung aller Bollsschulkerer ohne die isherige Berlässigtung der Artlichen Berhältnisse und ernechtlich genacht der Gerkeit der Artlichen Berhältnisse und ber der Gerkeitar der allgemeinen Staatsverwolftung gleich ist. Jum Schlußriche der Kedner an die Herren Ubgevohneten die Bitte, doch mitzuwirken bei der Lehrer zum Bohle des Standes, der Geracht und der Schaften und der Verkent der Artlichen Berhert zum Wohle des Standes, der Geneinde und des Staates.

Dierauf erhielt der Perr Hauptlehrer Perrmannn-Richersdorf das Bort zu seinem Bottrage: "Die Wilnisse zu unserem zufünstigen Besoldungsgese, und auf welchem Bottrage: "Die Wilnisse zu unserem zufünstigen Besoldungsgese, und auf welchem Bottrage: "Die Wilnisse zu unserem zukönner der abschlieben Geranftaltung für allgemeine Bollsbildung. Alle Stadt- und Landschult sind Sieder eines Organismus, wie jest die Kandschulen
— Landschulen find Gieder eines Organismus, wie jest der Kandschulen
— Deitet der ganze Organismus. Das bedeutet sit der Kuntschulen unter folgenden liebelschanden.

Die Annolymen teinen unter folgeneen teeleftanden:
Durch bie Einrichtung, daß die kleinen Saulverbande zu Trägern ber personlichen Bollsbildungslaften nach den Sellen und nicht nach der Steuerkraftgemacht find, werden fie nicht nach der Steuertraft gemacht find, werden fie von den großen Stadtschulverbände fehr be-nachtelligt. So tönnen arme Gemeinden felöft bei hoben Steuerzuschlägen ihren Lefvern nich die Gehätter geden wie reiche Gemeinden bei geringen Juschlägen. Die Lehrer gehen nach den großen Sildbern, und die Zundschulen leben unter dem fortoäftenden Wechte, die hem Lande fludet man falt nur jüngere Lehrer, während erfahrungsgemäß der Altere Lefver und der Jamillenvater der Gefre Lefver ist. Statistisch ist nachgewiesen, daß das Annderzagential vielenden Wolfschulbseiches das Landyrozeniual vielmehr Bollsschulbesucher hat als die Sladt. Nach der Konstrumtion frömt fast alles nach der Stadt. Das Land trägt die Ausbildungstosten, und die Stadt

hat als die Sladt. Nach der Konstituation strömt saft alles nach der Stadt. Das Land trägt die Ausbildungskossen, und die Stadt hat den Vorte das Mand trägt die Ausbildungskossen, und die Stadt hat den Vorte das Mind stepstem der Alterszulage und der Verten der Verten der Auflich der Auflich der Auflich der Auflich der Verten die Kleinen Gemeinden nehigach der vorzeufen. Da die Andspeniehnden sich sieden vorzeufen. Da die Andspeniehnden sich vorzeufen. Da die Andspeniehnden sich nur zum Juhn Legener. Ia, noch mehr, die Andspeniehnden missen die hie höheren Ausgen der Sidde mit tragen bestem Ausgen der Sidde mit tragen bestem Ausgemeinden mitsen oft die die Andspeniehnen der Sidde mit tragen bestem Ausgemeinden entweder erbrickt ober die Boltsbildung und Volkserziehung muß auf dem Lande nitweder erbrickt ober die Boltsbildung nur Volkserziehung muß auf dem Lande nitweder erbrickt ober die Boltsbildung nur Volkserziehung muß auf dem Lande nitweder Einstellung sie der die Verten gelegt werden. Volkse lieden Schullasten bestitigt werden oder mit andern Worten Verte Eisterbriddung nung auf beritere Schultern gelegt werden. Au die für der Verten volks die für der Eistenbund nur der feinen Ausgelier des gleicht werden der mit andern Worten Schrieber gelegt werden. Au des führen den verten Rocket ist die Eistendung von

perbnilden Schullaften beseitigt werden oder mit andern Worten: Die Lehrerbesoldung muß auf breitere Schultern gelegt werden. Zu diesem Zweke ist die Gründung von Bezirks- oder Provinzial-Besoldungskassen der Provinzial-Besoldungskassen der Arbeitungskassen der

Musgleich unbedingt nötig. Unter den Anforderungen veimisse et, daß die Aandlespred of gumest als Organissen ausgebildet sein missen, ein Umgen, ein Umstand, der bei den Sindelspren in Begfall kommt. Wenn die Wünsiche des Vereires describt dagu, daß die Lefpre Staatsbeamte werden. In seinen grundlegenden Arington werde der Willemann der wolle mitwirten, eine ausgleichende Gerechtigkten.

mitwirken, eine ausgleichende Gerechtigkeit herbeizuführen. Herbeite sich herr Dippe, daß ihn die Bestrebungen sympathisch berlihrt hätten, da er Anstänger der Staatsschule sei. Er ertläte ferner, daß es seines Eachtens doch Irtliche Verbältnisse gebe, da an gewissen Drtendte Edensverfältnisse einer seien. Bet der Arrestungt und Kanthe mille dies feiner seien. Dereinde Gebensbergaltnisse einer jeten. Bet der Berafung im Kandbag würde dies societ sienen worfen und mache die Sache schwierig. Er gab serner zu bedenkten, daß die Algeordneten vor eine Borlage der Staatsregierung gestellt wilkben. Wenn nunschnell histogebracht werden soll, so mißten sie doch Stellung dazu nehmen. Er hosse der doch ohg es im Pringipe zu einer einheitlichen Wesoldung tommen merbe.

Beingipe zu einer einheitlichen Befoldung tommen werde.

Herr Kandrat a. D. Wind I er gab seiner Freude Ausbruck, doß der ibeale Geist im Bordengrunde stände, nicht allein das Interesse des Lehrerstandes an materiellen Gittern, sondern auch die Sorge sit die finder unseres Bottes. Was die Alfgeordneten iden site den Lehrerstand, das geschäfte sit die Zufunft unseres Baterlandes. Ihn freue es besonders auch, daß die Landlehrer einmal hervortreten, felher immer die Großstadtsser. Auf die entsetzt unbedingt Wichte haben muß.

Nachem sich der Resernann hinwelsend, erwähnte er, daß diese Arbeit unbedingt Früchte haben muß.

Nachem sich der Resernat und noch ein Keilnehmer der Bersamusung sie den undertlätt haten, bracken die der erklätt haten, bracken die der kerkeit unbedingt sieden Wieglald der Hicken Berhältnisser erklätt haten, bracken die der kerken die nicht notwendig, wenn sir willichen garnicht notwendig, wenn sir willen nichten. Reicher des wire in garnicht notwendig, wenn sir willen vor der Horten der Bertall wurde den Worten der Perren Usgeordneten gegolft. Herr Landkallen der Vaussonville war insolge anderweitiger dienstlicher Amenspruchungme leider verstünder, den Berhandlungen die zum Schluß beig und Schluß beiguwohnen.)

Proving und Umgegend.

* Salle, 16. Nov. Deute vormittag ver-ftatb bir Geb. Regierungerat, Pofeffor an dr hiefigen Universität, Dr. Guftav Friedrich

de spiefigen Universität, Dr. Sustaw Friedrin
de eth de rg.
d. Nov. In der heute abgehaltenen Treibjagd des Mitterguts
murden 80 hafen gur Strede gebracht.
* Behmar, 14. Nov. Der auf dem hiefigen Mittergut bedienstete Geschierischer
der nann fiel heute morgen im sognannten Grund insolge Unrildens der Pferde
von seinem leeren Mibenwagen, und wurde
ihm von demselben das eine Bein iberfahren,
so daß seine leiberfährung nach der Halleschen
Minis erfolgen mußte. Der Berunglische hat
m vergangenen Sonntag seine Hochzeit gefeiert.

am vergangenen Somntag seine Hochzet gesteitet.

* Raumburg, 13. Nov. Sin reges Interfect.

* Raumburg, 13. Nov. Sin strup als müchigen.

* Raumburg, 13. Nov. Sin Spland ber Interfect.

* Raumburg, 14. Nov. Sin reges Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland ben Beitger Gerial Interfect.

* Raumburg, 13. Nov. Sin strup als müchigen.

* Raumburg, 14. Nov. Sin strup als müchigen.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland ber Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Spland und Beitgen Interfect.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Spland und Beitgen Spland und Beitgen Interfect.

* Ausgeber und aus Gehäumen.

* Raumburg, 15. Nov. Sin Spland und Beitgen Spland und Beitgen Spland und Beitgen Spla

au ichlachten. Die eigenartige Bildung von iblen Stoffen in dem Pleisch nicht betäubter geängsfligter Schlachtiere steht in genauem Zusammenhangemit der Bildung von Ptomain. Was Jier von Ednifen gesagt ist, gilt nachtrich auch sie von Gänsen gesagt ist, gilt nachtrich auch sie talben noch immer von einer Anzahl von dausfrauen sitz zu niederig organisiert angesehen werden, um Schmerzen zu empfinden. Men siehe sich dageschungten Bewegungen eines lieden abgeschungten Pisches au und man wird eines Busseren besehrt werden.

* Ruschwitz, 17. Kovember. Gestern abend um 91/2 Uhr brach bei dem Bergarbeiter Otto Spie gest ze eur aus. Es brannte der Stall nieder. Die Entsstehndige ist unbekannt.

* Torgan, 15. Kov. Die kustion von 30 Bollbluthengsten ergaß Sösso M. Der Dengti "Fischer" erzielte mit 6000 Mart den höchsten Freißer erzielte mit 6000 Mart den höchsten Freißert nat sie gie er estlichten

pogiren grete. "Richthaufen, 15. Rov. In bem Berrafilidden Treffurt hat fich eine religible Setle gebildet, die ihre Unbanger burch Untertauchen in der Weren tauff. Um vergangenen Sonnabend wurde an 30 Berjonen meiftens Sommofenen, in der gesagten Wesse der Tauf-aft vollzogen. Das Größgerzogtum hessen und die angeirzenden Gehiete scheine ein guter Boden sitr die verichtedenartigsten religiofen Getten gu fein.

Gerichtszeitung.

* Effen, 14. Nov. Der Betteldiger bes zum Tode verutreliten Bergmanns Kur i du ß hatte beim Andhegericht in Dort mund die Miederaufnahme des Berfahrens denntragt. Deier Antheg war vom Landgericht abgelehnt worden. Daraufhin hatte der Betteldiger geftern am fösten Weber beite grupplisch beim Desclandesgericht in Jammund beim Tuttigminister Beigwerde eingelegt. Das Destlandesgericht bat danu in einer in der Racht abgehaltenen Signing die Entigebung des Landgertigis in Dortmund aufgehosen und die Wiederaufnahme des Berfahrens angeordnet. Dese Entigebung ging der Staatsamwaltschaft erif heute früh furg vor dem setzgeschied, "Aurschaft war ich den vom Gefängnissgestlichen auf seinen Zod vordereitet worden.

Vermischtes.

Bermisches.

* Freiberg, 15. Nov. Der von Freiberg nach Halberied fahrende Auf fließ im Aunstel bei einem Bahnibergang an der Frauensteiner Straße mit einem Behnibergang an der Frauensteiner Straße mit einem Behnibergang an der Frauensteiner Straße mit einem Behniberghan der Freisigermeifer Ro ir hondre der Verlegen der Verlegen

santtären Berhältnisse ausgezeichnet. Bon den Fenstrern des Schosses, dessen mit Genebahnstation für die Berbindung mit London des Station Hinton Admiral an der Botnemouth-Hauptlierede der London and South Western Nationag ist, schweift der Rid geber bie unmittelbar benacharte Christopten des Vict zu den Needles und zur Nordwestrüfte der gleichfalls zu der englischen Grafischet Dampssite gesorigen Insel Wight und wetter binaus über den in diesem Teil des Kanals keinders (kabeten Schiffensche gleichfalls zu ber englischen Graficalt Dampstire gehörigen Insel Bight und wetter binaus über ben in diesem Teil des Kanals besonders ledgaften Schiffsverker. In einiger Entfernung westlich liegt der Floden Teil der House besonderes Bestanten Geschadevers Bornemouth auf. Im Officer, der alter Etalt Lynnington, dehn sich die seine Auch er eine Albeit er Anfel Bight vertraute Turm des bekannten Seedadoortes Bornemouth auf. Im Officer, der alten Etabt Lynnington, dehn sich die sich in der alten Etabt Lynnington, dehn sich die sich und dehon den Richt er alten Etabt Lynnington, dehn sich die sich und der Anderen der Anderen Geschadevers Bornemouth auf. Im Officer Inselher Angeleig aus der alten Etabt von Look Stuart der Rothesay, dem Borgänger des jehigen Bestigers Derfi Wontagu Stuart-Worlts, Jedoch stuart de Rothesay, dem Borgänger des jehigen Bestigers Oberf Wontagu Stuart-Worlts, Jedoch stuart der Kothesay, dem Borgänger des jehigen Bestigers Derf Wontagu Stuart-Worlts, Jedoch stuart der Kothesay, der Kothesay der der kontague Stuart der Kothesay, der Kothesay der der Kothesay de Schickt des Bodens in diefem subfilicen Küffenstrich bildet der sog. Bagshot Sand, ein Lofer, seinköniger Sand. Er trägt eine besondere Begetation, namemlich Nadelhölzer von eigenartiger voröfer Besäulich in sich aufjaugen und so eine völlige Trodenheit des Bodens gewährleisten. Dierin wird von den englischen Uerzten, u. a. von Fredericht von den englischen Uerzten, u. a. von Fredericht Tremes, ein ganz besonderer sitt Resonvalescenten, die unter Umfänden der Gesagt eines Rüchfalls ausgestzt sind, nicht hoch genug einzuschäften. Vorgendert von der Vollier zeich Gegand, ten Gegend will Kalfer Wischen den Geschand in völliger Ruhe seiner Gesundheit und Erholung leben.

Telegramme

Telegramme
und leste Rachrichten,
Ueberfall in Gisendahnguge.
*Münfter i Welf, 17. Nov. Borgestern,
Freitag, mittags gagen 12 Uhr, wurde im Gisanber von Samm nach Miniter fährt, der Eetiebahübler Kohn aus Banne übersallen und berauft. Der Kläuber hatte beim Ensteligen den hat
mit einer Dienstmige vertausset und bereinen. Mit der
Kahrtarte zu siehen. Alls kohn sein Mortemonnate
beroorzog, hielt der Kläuber hat einen Necolver
entigegen und forderte Gebt. Kohn sein siehe Merolver
is deltig gegen das Feniter gestellende, daß er deNecolver mit seinem Schitm zur Seite, wurde der
is deltig gegen das Feniter gestellende auß den
fahrenden Juge zu werfen, was der missang.
Der Zeiter, weicher Kohn vollfrändig aufsachte, ist
durch die Goupetite entfommen, für eine Ueder
führung seit der Gisendahnbegörde 300 Mart Belöhnung aus.

Mus bem Geidafteverfehr.

Für Braut- und Gesellschaftskleider Seidenwaren und Wollstoffe in weiss, schwarz und allen Farben. Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen. Brummer & Benjamin. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 22-23.



Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft und ruhig unsere liebe Schwieger- und Grossmutter

Frau verw. Itidia: en

Caroline geb. Langrock

im 78. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Knittel, Land-Feuersozietäts-Inspektor und Kinder.

Merseburg, den 16. November 1907.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. Mts., nachmittags 3 Uhr von der Gottesackerkirche aus statt. Etwaige Kranzspenden bitte abzugeben Brauhausstr. 5. (2179

pielwaren

Der illustr. Weihnachts-Pracht-Katalog des ältesten und grössten Spielwarenhauses der Provinz ist erschienen und wird auf Wunsch gratis und franko versandt.

C. 3. Ritter.

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 89, 90, 91. — Gegründet 1859.

Jede Bestellung wird gewissenhaft ausgeführt. (2174

Die Merseburger

Kreisblatt-Druckerei

← modernstem Typenmaterial →

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Drucksachen jeder Art,

Broschüren, Prospecten, Circularen, Rechnungsformularen.

Einladungs- u. Visitenkarten, Programms. Tischkarten, Festliedern,

Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen

u. s. w.

Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen.

Ortskrankenkasse der Zimmerer zu Merseburg

Sonnabend, den 23. d. Mis., abends 8 Uhr, findet in "Sachses Restaurant" an der G.ifel

Generalversammlung

Tagesordnung: 1. Neuwahl des Borftandes. Wahl

ameier Reviforen. 2. Berichiebenes. Anträge zur Generalverfammlung find die zum 18. d. Wis. dei dem Borstigenden schriftlich einzweichen. Der Vorstand.

Halle a. S.

Zum Pilsner Urquell Barfüsserstr. 20,

nächste Nähe des Marktes und Theaters, Vorzügliche Verpflegung. Erstklassige Biere. Herm. Kaufmann.

Um Dienstag, den 19. Nov. cr., abends 81/2 Uhr eröffnen wir im Reichsfanzler einen

unentgeltlichen Unterrichtskursus

für Damen u. Herren in ber Stenotadygraphie.

Behrmittel 1 Mf. Unfere Stenographie ift unüberunifer Stenographe if uniber troffen leitungsfähig it. doch leicht zu erlernen. Geft. Ammeldungen werden zu Beginn des Univertätes entzegengenommen. (2132) Auf befonderen Bunfch anch Privat-Unterricht.

Wiffenschaftl. Verein für Stenotachygraphie.

Stadt-Theater in Halle.

Dienftag, 19. Rovbr., abds. 71/2 fr. Umtau'chfarten giftig.: Das

Merseburger Musikverein.

Donnerstag, den 21. Novbr. 1907, abends 7 Uhr im Königl. Schlossgartenpavillon erstes Künstler-Konzert.

Frau Susanne Dessoir (Gesang. Herr Arthur Hartmann (Geige.) Herr Bruno Hinze-Reinhold (Klavier.)

Programm:

1. J. S. Bach-Konzert E-dur für Violine. 2. Lieder von J. F. Reichardt, C. M. von Weber und W. A. Mozart. 3. A. Poglietti: Arie mit Variationen für Klavier (komp. 1677). 4. Lieder von F. Schubert, R. Schumann und J. Brahms. 5. F. Liszt: Ballade H-moll für Klavier. 6. a. J. Fauré: Berceuse. b. H. Wieniawski: Airs Russes (für Violine). 7. Schwedische, böhmische violine). 7. Schwedische, böhmische und schwäbische Volkslieder. Konzertflügel: Julius Blüthner, Leipzig (B. Döll in Halle a. S).

Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Sperrsitzmarken zu 50 Pfg. in der Stollbergschen Buchhandlung bis Donnerstag mittag. Ebenda für Nichtmitglieder Sperrsitzkarten zu 3 und 2 Mark sowie Beitrittsmeldungen.

Die Damen werden höflichst gebeten, die Hüte in der Garderobe abzulegen. (215 Der Vorstand.

Geistliche Musikaufführung

im **Dome** am Totenfest, Sonntag, den 24. Novbr. 1907, abends 8 Uhr.

Frl. Elisabeth Schumann - Berlin (Sopran). — Herr Oberlehrer Seele (Bariton). — Herr Musikdirektor (Bariton). — Herr Musikdirektor Schumann (Orgel). — Herr Hinkel-thein (Violine). — Eine gemischte Chorvereinigung (36 Damen und 16 Herren.)

Leitung: Alfred Schumann.

Programm:

Choralvorspiel: Chöre von Bach, Brahms, Liszt (Seligpreisungen) Herzegenberg, Alb. Becker, Meyer-Hobersleben (Motette), Lieder für Sopran v. Bach, A. Becker, Kienzl, Stradella (ital. Kirchenarie) Orgel: Andante v. Mendelssohn.

Programme zu 1 Mk. (Altarplatz), 0,75 Mk. (vor den Altarstufen) und 0,50 (Mittel- u. Seitenschiff) berechtigen zum Eintritt und sind käuflich in der Stollberg'schen Buchhandlung bis Sonntag 1 Uhr und im Dom-Küsterhause pt. bis Sonntag 8 Uhr abends.

Flechton

offene Füsse

wer bisher vergeblich hoffte

Rino-Salbe

n Giftund Säure. Dose Mark 1.—u. 2.— unkschreiben gehen täglich ein. echt in Originalpackung weiss-grün-rot na R. Schubert & Co., Weintöhla, Sachs. Fälschungen weise man zurück. I haben in den meisten Apotheken.

Ortskrankenkasse der Bäcker.

Donnerstag, den 28. Nobbr. 1907, abends 6 Uhr (2178

General-Berjammlung.

1. Wahl des Ausschuffes gur Prüfung der Jahresrechnung. 2. Ergänzungswah! d. Borftandes. Werjeburg, den 17. Novbr. 1907. Paul Wucherer, Botsigender.

Pianos-Kaps.

Unstreitig das beste Fabrikat. Alleinverkauf für den Regierungs-Bezirk.

Albert Hoffmann.

Nähe Bahnhof.

Am Riebeckplatz.

(2175)



Putze nur mit Putzextract

Bivilftandsregifter der Stadt

Biviljtandöregifter der Stadi
Merjeburg.

Bom 11. bis 16. November 1907.

Che'd lie gun ge en: Der Poftaffiftent Jeinrich Konnad nud Eisberth
Padelt, Borg a. Rh.; der Modfinen(folosse gant der Verleberter und der Verleberter 12.).

Ge do or en: Dem Topfer Dint 1 Z.,

Ge do or en: Dem Topfer Dint 1 Z.,

Gr. Mitterfitz. 21; dem Ard. Modler
1 S., Nosental 5; dem Jaarenmacher
1 S., Nosental 5; dem Jaarenmacher
1 S., Nosental 5; dem Jaarenmacher
1 S., Nosental 5; dem Agarenmacher
1 S., Nosental 5; dem Königt
2 defarophenarbeiter Naturis 1 S., Aleine
Telegraphen-Affittente Nilgische 1 S.,

Steinebergftr. 2.

Ge for vo be en: Die Z. des Arbeiters
Graad. 1 M., Bribl 2; de T. de
Maders Milingner, 3 M., Steinstr. 3; der
Mater Schulper, 19; der Arbeiter
Graad. 1 M., Bribl 2; de Tibelter
Graad. 1 M., Bribl 2; de Tibel

Rirden-Radrichten.

Riechen-Rachrichten.

Tom. Getauft Mar Aut, S. b. Mechaniters Nac Göble: Wifelm Germann Alfred und Ferdinand Kuguff Kart, Swillingsfähr des Gebers Auf Seyveth.

- Bernit: Die Ebefrau des Reg. Seft.
Sieders Emil Müngner.

Bieders Getauft: Bill Allfred, S. b. Kerdnuchers Rubdolph; auf Dermann, S. b. Geführt. Getauft: Mill Millred, S. b. Krednuchers Rubdolph; auf Dermann.

B. die Merprecht; dans Richard, S. b. Saufm. Fällner; Unna Artho, Z. b. Saufm. Fällner; Unna Artho, Z. b. Gedühm. Extruiție: Gunna Friba.

B. diedigers Bolf; Firtbuff Anal Anal, S. b. Gedühmadernitt. Breifig. Moia Klara, J. b. Gedühmadernitt. Breifig. Moia Klara, L. b. Gedühmadernitt. Breifig. Moia Klara, L. b. Fabritar Wengeler. — Getraut.

Der Maldinentifolfer F. B. H. Rauldennbach mit Frau M. B. geb. Bulchmann.

— Beer dig t: Die Z. bes Arb. Graal's ber Bantler und Stabtart Stephen.

Mitenburg. Getauft: Reifburg.

Balter, S. b. Maurers Bolgt. — Be-

erdigt: Der Invatid Albert Schmidt. Donnerstag, den 21. November, nach-mittags 4 libr: Missionanden. Bends E. Urr: Jungfrauen-Berein. Remuark. Beerdigt: Der S. b.

Renmartt. B Sandarb. Unbres.

Gottesdienft:Anzeigen.

Mittwoch, den 20. Rovember, (Buß: und Bettag). Gesammelt wird eine Kolleste für das Knaden-Bettungs- und Brüderhaus in Neinstedt.

Reinstebt.

Gs predigen:
Dom. Bormittags 1/310 Uhr: Superinbent Bitsorn. — Borm. 11 Uhr: Superinbent Bitsorn Millidrogensiblenft). — Nachm. 5 Uhr: Diafonus Buttle. Im Anisfuß Beichte und heiliges Abendmaßt.

Stadt. Borm. 1/210 Uhr: Diakonus Scholl-meyer. — Nachm. 5 Uhr: Pakor Werther. Im Anichluß an den Gottes-dienst Berchte und Abendmahl.

Altenburg. Borm 10 Uhr: Baftor Delius, im Anschluß an ben Gottesbienst und abends 7 Uhr: Beichte und

svendmaßt. Born. 10 Upr: Goties-bein, im Unigliuß Beidste und Feier bes heit. Allendmaßts. Anmeldung Palfor Bott.

Fabrik-Reste

für Kinder- u. herrenanguge, herren-hofen, Damentoftumrode ufw. außerft Frau E. Kosera, a. d. Geisel.

Erste, älteste, prösste, verbreitetste, well-kannte Hähmaschinen- und Fahrrad-4 Seit, Sugar State Stat Militaria-Zollerräder in Militär-, Post-, Eisenbahn- u. Bear kreisen eingeführt, beliebteste Ma 75 Mk. an, durch direkten Be uz Ersparcis, Katalog Anerkentungen 2

Für die Redattion verantwortlich: Rudolf Deine. - Drud und Beriag von Rudolf Seine, Merfeburg.

